

Volkswagen-Vorstand stellt Jahresabschluss auf:

- Ergebnis des Volkswagen Konzerns 2005 im Wesentlichen durch ForMotion-Programm verbessert; Ergebnisniveau aber weiterhin unbefriedigend
- Volkswagen-Pkw-Ergebnis nur knapp über der Null-Linie
- Audi mit erheblichem Ergebniszuwachs
- Ergebnis des Finanzdienstleistungsbereichs weiterhin auf hohem Niveau
- Vorstand schlägt vor, die Dividende leicht anzuheben
- Auslieferungen an Kunden des Volkswagen Konzerns um 3,2 % auf 5,24 Mio. Fahrzeuge gesteigert
- Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen bei rund 3,1 Mrd. EUR (54,3 % über Vorjahr), Operatives Ergebnis des Konzernbereichs Automobile bei rund 1,9 Mrd. EUR (1,2 Mrd. EUR über Vorjahr)
- Netto-Cash-flow des Konzernbereichs Automobile mit + 2,4 Mrd. EUR weiter erhöht (30,3 % über Vorjahr)
- Netto-Liquidität im Konzernbereich Automobile auf + 0,7 Mrd. EUR verbessert (2,6 Mrd. EUR über Vorjahr)
- ForMotion-Programm trägt mit 3,5 Mrd. EUR zur Ergebnisverbesserung bei

Januar-Dezember	2005	2004*)	+/- (%)
-----------------	------	--------	---------

Volkswagen Konzern (Basis IFRS):

Auslieferungen an Kunden	Tsd. Fzg.	5.243	5.079	+ 3,2
Produktion	Tsd. Fzg.	5.219	5.093	+ 2,5
Belegschaft	31.12.	344.902	342.502	+ 0,7

Umsatzerlöse	Mio. EUR	95.268	88.963	+ 7,1
--------------	----------	--------	--------	-------

Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen	Mio. EUR	3.143	2.037	+ 54,3
------------------------------------------	----------	-------	-------	--------

Sondereinflüsse	Mio. EUR	351	395	- 11,1
-----------------	----------	-----	-----	--------

Operatives Ergebnis nach Sondereinflüssen	Mio. EUR	2.792	1.642	+ 70,0
-------------------------------------------	----------	-------	-------	--------

Ergebnis vor Steuern	Mio. EUR	1.722	1.088	+ 58,2
Steuern vom Einkommen/Ertrag	Mio. EUR	602	391	+ 54,0
Ergebnis nach Steuern	Mio. EUR	1.120	697	+ 60,7

Ergebnisanteil fremder Gesellschafter	Mio. EUR	0	4	x
---------------------------------------	----------	---	---	---

Ergebnisanteil der Aktionäre der Volkswagen AG	Mio. EUR	1.120	693	+ 61,5
------------------------------------------------	----------	-------	-----	--------

Ergebnis je Aktie (unverwässert)				
- Stammaktie	EUR	2,90	1,79	+ 62,0
- Vorzugsaktie	EUR	2,96	1,85	+ 60,0

Konzernbereich Automobile (inklusive Zuordnung der Konsolidierung zwischen den Konzernbereichen Automobile und Finanzdienstleistungen):

Investitionstätigkeit	Mio. EUR	5.721	7.046	- 18,8
Netto-Cash-flow	Mio. EUR	2.391	1.835	+ 30,3
Netto-Liquidität	Mio. EUR	706	- 1.912	x

Volkswagen AG (Basis HGB):

Jahresüberschuss	Mio. EUR	741	505	+ 46,6
------------------	----------	-----	-----	--------

Dividendenvorschlag:

Ausschüttung - je Stammaktie	EUR	1,15	1,05	
- je Vorzugsaktie	EUR	1,21	1,11	

- *) Im Zusammenhang mit den geänderten IAS 19 und 32 führten folgende Ausweis- und Bewertungsänderungen zu Anpassungen des Vorjahres:
1. Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste aus Pensionsverpflichtungen werden jetzt ergebnisneutral im Eigenkapital erfasst; die Stornierung ihrer erfolgswirksamen Verrechnung im Vorjahr führte 2004 zu einer Ergebnisentlastung um 22 Mio. EUR.
 2. Fremdanteile an Personengesellschaften wurden zum Fair-Value bewertet und in das Fremdkapital umgegliedert. Die Neubewertung führte 2004 zu einer Belastung des Finanzergebnisses in Höhe von 33 Mio. EUR.

Der Vorstand beabsichtigt, von der Ermächtigung der Hauptversammlung der Volkswagen AG Gebrauch zu machen und die von der Volkswagen AG gehaltenen 41,7 Millionen Stück eigene Aktien ohne erneuten Beschluss der Hauptversammlung vollständig einzuziehen. Der Vorstand wird den Aufsichtsrat in der nächsten Sitzung am 24. Februar 2006 ersuchen, die hierfür erforderliche Zustimmung zu erteilen.

Des Weiteren beabsichtigt der Volkswagen Konzern, Anleihebegebungen des Konzernbereichs Automobile von bis zu 2 Mrd. EUR zurückzukaufen. Volkswagen verfügt seit geraumer Zeit über eine sehr ausgeprägte Liquiditätsreserve; zuletzt wurde die Liquidität durch zunehmend positive Netto-Cash-flows im Konzernbereich Automobile zusätzlich gestärkt. Neben dem hohen Kassenbestand hält der Konzern bestätigte und unbestätigte Kreditlinien im zweistelligen Milliarden-Euro-Bereich. Vor diesem Hintergrund sollen die Liquiditätsbevorratung optimiert und deren Kosten reduziert werden.

Zur Verbesserung des völlig unbefriedigenden Ergebnisniveaus der Marke Volkswagen Pkw hat der Vorstand der Volkswagen AG ein tiefgreifendes Restrukturierungsprogramm vorbereitet. Schwerpunkte dieses Restrukturierungsprogrammes sind:

- Produktivitätsdefizite, insbesondere in den Fahrzeugmontagewerken aufzuholen,
- Neuordnung der Komponentenfertigung,
- wettbewerbsfähigere Arbeitskosten,
- volle Auslastung der Werke auch durch Kapazitätsanpassung.

Von dem Restrukturierungsprogramm könnten in den nächsten drei Jahren bis zu 20.000 Mitarbeiter im direkten und indirekten Bereich der Marke Volkswagen Pkw betroffen sein.

Die Umsatzerlöse des Volkswagen Konzerns werden sich 2006 gegenüber denen des Jahres 2005 leicht erhöhen. Vor allem die im Rahmen von ForMotion plus getroffenen Maßnahmen zur Senkung der Materialkosten und Optimierung der Fertigungsprozesse werden dazu beitragen, dass sich das Operative Ergebnis vor Sondereinflüssen des Jahres 2006 gegenüber dem Vorjahr verbessert.

Die Jahrespressekonferenz am 7. März 2006 und die Internationale Investorenkonferenz am 8. März 2006 werden in Wolfsburg stattfinden.

Wolfsburg, den 10. Februar 2006

Volkswagen AG - Der Vorstand